

NIEDERSCHRIFT

über die Beratung der Gemeindevertretung am 07.05.2015

Ort: Rathaus Kleinmachnow, Adolf-Grimme-Ring 10; Bürgersaal
Beginn: 18:05 Uhr
Ende: 19:30 Uhr
Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Eröffnung der Sitzung der Gemeindevertretung Kleinmachnow und Begrüßung der Anwesenden durch den Vorsitzenden der Gemeindevertretung, Herrn Tauscher.

Es wird festgestellt, dass die Ladung zur Sitzung an alle Gemeindevertreter fristgemäß erfolgte.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 7. Mai 2015

Änderungsvorschläge oder Einwendungen gegen die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 7. Mai 2015 liegen nicht vor.

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 7. Mai 2015 wird festgestellt.

TOP 3 Einwendungen gegen die und Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung vom 26. März 2015

Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung vom 26. März 2015 liegen nicht vor.

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung vom 26. März 2015 wird festgestellt.

TOP 4 Einwohnerfragestunde

1. **Frau Beutler, An der Stammbahn 157**
 - 1.1. **Auf dem ehemaligen Grenzstreifen der Stammbahn wurden nach dem 1. März von einem Kleinmachnower Anwohner mindestens ein Dutzend Bäume gefällt. Offenbar hält sich der Fachbereich Ordnung/Sicherheit für nicht zuständig, auch wenn das Gelände der Bahn gehört, da auf meinen Anruf am**

17. März 2015 keine Reaktion erfolgte. Auf Nachfrage wurde die Zuständigkeit abgelehnt. Das Fällen von Bäumen, für die keine Genehmigung erforderlich ist, ist nach § 34 des Brandenburgischen Naturschutzgesetzes in der Zeit vom 15. März bis 15. September nicht erlaubt. Es handelt sich also bei diesen Fällungen um ungesetzliche Handlungen. Meine Frage:

- **Ist es richtig, dass für ungesetzliche Handlungen, also auch für Baumfällungen auf privatem Gelände, der Fachbereich Ordnung/Sicherheit zuständig ist?**
- **Wenn nicht, möchte ich Sie hiermit auffordern, die Zuständigkeit umgehend zu klären und Bürger beim Schutz der Natur tatkräftig zu unterstützen. Am Montag sind weitere Fällungen vorgenommen worden.**

Bürgermeister Herr Grubert

Das von Ihnen bezeichnete Gelände liegt in der Gemarkung Kleinmachnow und befindet sich im Eigentum der Deutschen Bahn, auch wenn es von dem Bürger gepachtet wurde. Das Problem ist, dass das Gebiet im Außenbereich liegt. Für im Außenbereich liegende Angelegenheiten ist das Ordnungsamt hier bei der Überprüfung der Baumfällungen nicht zuständig. Ihre Anfrage haben wir am 17. März zuständigkeithalber an den Landkreis weitergeleitet. Leider wurde es versäumt, Ihnen eine Antwort zukommen zu lassen. Wir werden nochmals beim Landkreis nachfragen, was unternommen wurde. Bei einem weiteren Vorfall werde ich dafür Sorge tragen, dass zeitnah kontrolliert oder auch untersagt wird.

Frau Beutler

Ich möchte ergänzen, dass die Baumfällungen nicht auf dem Pachtland sondern auf dem Grünstreifen, wo die Leute spazieren gehen, stattfanden.

Bürgermeister Herr Grubert

Das konnte ich Ihrer Anfrage nicht entnehmen. Aber auch dieses Gebiet ist Außenbereich und fällt nicht in unseren Zuständigkeitsbereich. Ich nehme das gerne auf und bedauere wirklich, dass man auf Ihre Nachfrage keine Antwort gegeben hat.

Frau Beutler

Frau Leißner hatte im letzten Jahr allen Anwohnern der Stammbahn auf dieser Seite ein Informationsblatt des Ordnungsamtes einwerfen lassen, auf dem stand, dass es zu unterlassen ist, Gartenabfälle auf dieses Gelände zu werfen und dass, wenn bereits geschehen, die Abfälle unverzüglich zu beseitigen sind.

Ich hätte es schön gefunden, wenn dieser Anwohner einen Bescheid bekommen hätte, dass er die Fällungen zu unterlassen hat. Aus der Not heraus habe ich den Förster von Berlin angerufen, dem der Anwohner bereits bekannt war. Zuständig ist der Förster für Kleinmachnow nicht, aber er ist am nächsten Tag zu dem Anwohner gefahren und hat ihn aufgefordert, das zu unterlassen.

Bürgermeister Herr Grubert

Der Hinweis, dass die Verwaltung den Anwohner hätte anschreiben können, auch wenn wir keine vollziehende Kraft dort haben, ist richtig. Die Anregung nehme ich auf. Ich selber habe von diesem Vorfall erst heute durch Ihr Schreiben erfahren.

Frau Storch, Fraktion BIK

Ich rege an, auf der Internetseite der Gemeinde darauf hinzuweisen, auch mit einer Telefonnummer, dass man sich bei Fragen zu Grünflächen im Außenbereich an den Landkreis wenden soll.

Bürgermeister Herr Grubert

Ein Hinweis auf der Internetseite ist machbar. Dem einzelnen Bürger bzw. in dem betreffenden Fall wird es aber nichts bringen, da man sich erst informieren muss, ob das Gebiet in der Gemarkung Kleinmachnow liegt, ob es sich um Innen- oder Außenbereich handelt oder um Wald. Ich glaube nicht, dass es beim Landkreis eine Notrufnummer gibt. Beim nächsten Zusammentreffen mit dem Landrat werde ich ihn darauf ansprechen.

Herr Liebreuz, Fraktion B 90/Grüne

Ich glaube, es gibt trotzdem die Möglichkeit tätig zu werden, denn auch im Ordnungsrecht gibt es den Begriff der Gefahr im Verzug. Man kann zwar nicht unmittelbar gegen den Gefahrenverursacher tätig werden, aber man kann den Sachverhalt aufnehmen z. B. durch Fotobeweis oder ähnliches und dann die zuständige Behörde informieren. Man kann durchaus unmittelbar reagieren, sofern die Mitarbeiter des Ordnungsamtes zur Verfügung stehen.

TOP 5 Mitteilungen, Informationen, Berichterstattungen

TOP 5.1 Bericht des Bürgermeisters

Einwohnerentwicklung Stand 7. Mai 2015

Hauptwohnung: 20.474
Nebenwohnung: 653

Autofreie Schule

Wie bereits in den Jahren 2013 und 2014 findet auch in diesem Jahr in der Woche vom 4. Mai bis 8. Mai 2015 wieder die Aktion „Autofreie Schule“ statt. Fünf Grundschulen sind dem Aufruf der LA 21 gefolgt. Zum Abschluss der Aktionswoche führt der ADFC am 8. Mai 2015 in der Zeit von 15:00 Uhr bis 17:30 Uhr auf dem Rathausmarkt eine Fahrradcodierung durch.

Tag der Begegnung

Am 7. Mai 2015 fand der „Tag der Begegnung“, eine Aktion zum Europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung, auf dem Rathausmarkt statt. Es gab viele Informationen und Gespräche und es bestand für Menschen, die noch nie einem Rollstuhl nutzen mussten, die Gelegenheit, dies auszuprobieren und dabei zu erfahren, vor welchen Problemen Rollstuhlfahrer im Alltag stehen.

Gedenkveranstaltungen

Am 8. Mai 2015 jährt sich das Kriegsende in Europa zum 70. Mal und damit auch der Tag der Befreiung von der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft. Aus diesem Anlass erfolgen Kranzniederlegungen um

15:00 Uhr am sowjetischen Ehrenmal, Hohe Kiefer,
15:20 Uhr am OdF-Platz und
15:40 Uhr auf dem Waldfriedhof Kleinmachnow.

30. Mai 2015

Am 30. Mai 1990 fand die erste Sitzung der nach der Wende frei gewählten Gemeindevertretung statt. Dieses für Kleinmachnow sehr bedeutsame Ereignis jährt sich nun zum 25. Mal. Aus diesem Anlass wird am 30. Mai 2015 ab 17:30 im Innenhof des Rathauses gefeiert. Interessierte Kleinmachnowerinnen und Kleinmachnower sind herzlich dazu eingeladen. Persönlich eingeladen wurden u. a. alle Mitglieder der Gemeindevertretung seit 1990.

Frühjahrsputz

Am 18. April 2015 fand wieder der Frühjahrsputz in Kleinmachnow statt. Gefunden wurden wieder Fahrräder, Wäscheständer, Ölfässer, Papier, Pappe, Flaschen und vieles mehr. Vielen Dank an alle, die hierbei geholfen haben.

Freibad Kiebitzberge

Am 1. Mai 2015 fand die Eröffnung der Badesaison durch die Bürgermeister und den Geschäftsführer der Freibad Kiebitzberge GmbH statt. Eröffnet wurde damit auch ein komplett neuer barrierefreier Sanitärbereich mit Umkleieräumen, Duschen und Toiletten. Im Aufsichtsrat wurde beschlossen, dass die Sauna in den Sommermonaten saniert wird, der bis zum 1. Oktober 2015 fertiggestellt sein soll. Die weitere Sanierung wird zurzeit im Aufsichtsrat geplant.

Streik in den Kindertageseinrichtungen

Die GEW ruft zum Streik in KITA-Einrichtungen auf. Am kommenden Montag wird auch in Kleinmachnow gestreikt und einige KITAs werden geschlossen sein. Die KITAs Kückennest, Freundschaft, Waldhäuschen, Ameisenburg, Regenbogen, Am Seeberg und Hort Wirbelwind. Die KITAs Spielhaus, Pitti Platsch, Hort Ein Stein und Hort Hochwald haben geöffnet. Für begründete Einzelfälle wird ein Notdienst angeboten. Die Eltern werden darüber durch einen Aushang in der entsprechenden KITA informiert.

Schülerschachturnier

Am 30. Mai 2015 findet im Bürgersaal in der Zeit von 9:00 Uhr bis 15:00 Uhr zum wiederholten Male das Schachturnier für Schüler der Klassen 1 bis 6 statt.

Bienenstock auf der Terrasse des Bürgermeisters

In Zusammenarbeit mit Herrn Wackrow vom Kleinmachnower Imkerverein sind am Montag auf meiner Terrasse zwei Bienenstöcke aufgestellt worden, auch um die Nützlichkeit der Bienen zu symbolisieren. Am Ende des Jahres wird es hoffentlich den ersten Kleinmachnower Rathaus Honig geben.

Nachfragen:

Frau Dr. Kimpfel

Streiken die Tagesmütter auch?

Bürgermeister Herr Grubert

Im Streikaufruf der GEW geht es ja im Wesentlichen um die Bezahlung nach dem Tarifvertrag des Öffentlichen Dienstes. Davon sind die Tagesmütter nicht betroffen, sie streiken nicht.

TOP 5.2 Informationen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung

Der Tagesordnungspunkt wird nicht in Anspruch genommen.

TOP 5.3 Bericht der Sicherheitspartner für das Jahr 2014

Der Bericht der Sicherheitspartner für das Jahr 2014 liegt in schriftlicher Form vor. Herr Glindemann ist krankheitsbedingt verhindert. Sein Vertreter, Herr Puschmann, fasst den Bericht für die anwesenden Gemeindevertreter und Gäste zusammen.

Nachfragen:

Herr Martens

Die berechtigten Bedürfnisse der Bevölkerung in Form von Sicherheit möchte ich nicht zurückweisen wollen. Die sind objektiv vorhanden. Aber ich möchte sie schon bitten, die aus meiner Sicht diskriminierende Behauptung, dass der Anstieg über osteuropäische Bevölkerungsgruppen zustande kommt, zurückzunehmen. Sie pauschalisieren in einer Art und Weise die ich so nicht nachvollziehen kann.

Herr Puschmann

Diese Aussage nehme ich gerne zurück, muss aber dagegen halten, dass auch durch die Medien aufgezeigt wird, dass ein Großteil der Einbrüche durch ausländische Bürger begangen wird. In der Vergangenheit hatten wir in Kleinmachnow zwei Einbrüche, die aufgeklärt werden konnten. Die Täter kamen aus Serbien und Kroatien. Aber grundsätzlich haben Sie Recht, man sollte es nicht pauschalisieren. Dafür entschuldige ich mich.

TOP 6 Satzungen und Beschlüsse nach BauGB/BauO, Bauangelegenheiten

TOP 6.1 Errichtung der Fahrradständerüberdachung auf dem Schulhof der Maxim-Gorki-Gesamtschule DS-Nr. 030/15

Zur beschlossenen Errichtung der geplanten Fahrradständerüberdachung auf dem Schulhof der Maxim-Gorki-Gesamtschule werden in der Maßnahme M-000034 „Sanierung Schulhof Maxim-Gorki-Gesamtschule“ überplanmäßig Mittel in Höhe von

41.500 Euro

zur Verfügung gestellt.

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Bürgermeister Herr Grubert.

An der Aussprache zur DS-Nr. 030/15 beteiligen sich:

Bürgermeister Herr Grubert
Frau Sahlmann
Frau Scheib
Frau Dr. Kimpfel
Frau Dettke
Herr Nieter

Abstimmung zur DS-Nr. 030/15:

Die DS-Nr. 030/15 wird einstimmig beschlossen.

TOP 6.2

Städtebaulicher Entwicklungsbereich "Wohnbebauung nördlich und südlich der Förster-Funke-Allee", hier: Aufhebung der Entwicklungssatzung

DS-Nr. 037/15

1. Die Satzung zur Aufhebung der Satzung über die förmliche Festlegung für das „Entwicklungsgebiet Wohnbebauung nördlich und südlich der Förster-Funke-Allee“ vom 21.09.1995 (vgl. Anlage 2) wird beschlossen.
2. Die Begründung wird gebilligt.
3. Der Bürgermeister wird beauftragt, diesen Beschluss sowie die Angaben darüber, an welchem Ort und zu welchen Zeiten die Satzung mit der Begründung von jedermann auf Dauer eingesehen und Auskunft über ihren Inhalt verlangt werden kann, ortsüblich bekanntzumachen.

Anlagen

- Städtebaulicher Entwicklungsbereich „Wohnbebauung nördlich und südlich Förster-Funke-Allee“, Abgrenzung (Übersichtskarte)
- Städtebaulicher Entwicklungsbereich, Satzung zur Aufhebung
- Begründung
Nur zur Information:
- Städtebaulicher Entwicklungsbereich, Satzung vom 21.09.1995

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Bürgermeister Herr Grubert.

An der Aussprache zur DS-Nr. 037/15 beteiligen sich:

Bürgermeister Herr Grubert
Herr Singer

Abstimmung zur DS-Nr. 037/15:

Die DS-Nr. 037/15 wird einstimmig beschlossen.

TOP 7 Stadt-Umland-Wettbewerb

TOP 7.1 Teilnahme der Region Teltow/Stahnsdorf/Kleinmachnow am Stadt-Umland-Wettbewerb Brandenburg des Infrastrukturministeriums für Infrastruktur und Landesplanung DS-Nr. 040/15

Die Gemeinde Kleinmachnow nimmt gemeinsam mit der Stadt Teltow und der Gemeinde Stahnsdorf mit dem Wettbewerbsbeitrag „Teltowkanalae – ein Park für die Region“ am Stadt-Umland-Wettbewerb des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung teil.

Der Bürgermeister wird beauftragt, die entsprechenden Vorbereitungen zur Wettbewerbsteilnahme gemeinsame mit den Kommunen Teltow und Stahnsdorf zu treffen.

Anlage

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Bürgermeister Herrn Grubert.

An der Aussprache zur DS-Nr. 040/15 beteiligen sich:

Bürgermeister Herr Grubert
Frau Dr. Kimpfel
Frau Sahlmann
Herr Singer
Frau Storch

Abstimmung zur DS-Nr. 040/15:

Die DS-Nr. 040/15 wird einstimmig beschlossen.

TOP 8 Auftragsvergaben

TOP 8.1 Kauf eines winterdienstfähigen Lkws DS-Nr. 041/15

Der Bauhof der Gemeinde Kleinmachnow erwirbt einen winterdienstfähigen Lkw mit Kippbrücke, Ladekran, Winterdienstanbaugeräten (Schneepflug und Streuer) zu einem Nettoauftragsvolumen von 114.750,00 Euro.

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Bürgermeister Herrn Grubert.

An der Aussprache zur DS-Nr. 041/15 beteiligen sich:

Eine Aussprache findet nicht statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 041/15:

Die DS-Nr. 041/15 wird einstimmig beschlossen.

TOP 8.2	Vergabe von Bauleistungen zum Vorhaben "Gehwegbau Planweg 1 (Gehweg Adolf-Grimme-Ring Ost vor Kirschhain)"; Hier: 1. Bauabschnitt	DS-Nr. 043/15
----------------	--	----------------------

Nach öffentlicher Ausschreibung gemäß § 3 Absatz 1 VOB/A wird die Auftragserteilung an den nachfolgenden Bieter beschlossen:

EUROVIA Verkehrsbau Union GmbH
NL Potsdam
Sitz Michendorf
Caputher Chaussee 1a
14552 Michendorf

Auftragssumme brutto: 85.139,63 Euro.

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Bürgermeister Herrn Grubert.

An der Aussprache zur DS-Nr. 043/15 beteiligen sich:

Eine Aussprache findet nicht statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 043/15:

Die DS-Nr. 043/15 wird einstimmig beschlossen.

TOP 9	Anträge
--------------	----------------

Der Tagesordnungspunkt wird nicht in Anspruch genommen.

TOP 10	Anfragen nach § 7 Absatz 2 Geschäftsordnung (schriftliche Anfragen)
---------------	--

TOP 10.1	Parken auf straßenbegleitenden Grünstreifen - Anfragen des Gemeindevertreters Herrn Schramm	DS-Nr. 044/15
-----------------	--	----------------------

Das Parken auf straßenbegleitenden Grünstreifen in Kleinmachnow wird nach wie vor von vielen Bürgern Kleinmachnows als ein Problem empfunden. Hierzu stelle ich folgende Fragen:

1. Ist es in Kleinmachnow verboten auf den straßenbegleitenden Grünstreifen zu

- halten bzw. zu parken?
2. Sofern 1. bejaht wird, aus welcher Rechtsnorm ergeben sich derartige Verstöße?
 3. Wie viele Parkverstöße (allgemein) hat das Ordnungsamt im vergangenen Jahr festgestellt?
 4. Wie viele der Parkverstöße aus 3. betreffen das – ggf. widerrechtliche – Parken auf straßenbegleitenden Grünstreifen?
 5. An wie vielen Tagen ist das Ordnungsamt im vergangenen Jahr ausgerückt?
 6. Wie oft davon mit dem Ziel Parkverstöße aufzunehmen?

Die Fragen sind durch die Verwaltung schriftlich beantwortet worden.

Anmerkung von Herrn Schramm

Die Antwort auf die 2. Frage hat mich etwas überrascht, da ich durch Eigenrecherche herausgefunden habe, da es entsprechende Urteile auf Bundesebene gibt die sagen, dass nicht die StVO zuständig ist, sondern dass es durch Verordnungen passieren muss. Ich werde es noch einmal prüfen.

TOP 10.2

Errichtung von Kulturschaukästen und "Seniorenspielplätzen" - Anfragen des Gemeindevertreters Herrn Singer

DS-Nr. 045/15

1. Vor einiger Zeit habe ich nach der Umsetzung der Pläne für die angedachten "Seniorenspielplätze" gefragt.
 - Welcher Fachbereich bearbeitet das Vorhaben?
 - Wann ist mit der Realisierung des ersten Seniorenspielplatzes zu rechnen?
 - An welchem Standort?
 - Welche weiteren Standorte sind in der Planung?
2. Im Herbst hat die Gemeindevertretung meinen Antrag auf die Errichtung von Kulturschaukästen zur Unterstützung des Marketings der Kleinmachnower Kulturtreibenden angenommen.
 - Welcher Fachbereich bearbeitet das Vorhaben?
 - Wann ist mit der Aufstellung des ersten Kulturschaukastens zu rechnen?
 - An welchem Standort?
 - Welche weiteren Standorte sind in der Planung?

Die Fragen sind durch die Verwaltung schriftlich beantwortet worden.

Herr Singer

Es wird eingeschränkt, dass die angedachten „Seniorenspielplätze“ erst einmal in der Heinrich-Heine-Straße errichtet werden. Im KuSo-Ausschuss war bereits über eine Errichtung an der Ameisengasse und am Düppel, also an den Spielplätzen, wo viele Eltern und Großeltern mit Kindern hingehen, diskutiert worden. Die synchrone Nutzung war dabei ein Gedanke. Das sollte unbedingt im Auge behalten werden.

Bürgermeister Herr Grubert

Wir starten in diesem Sommer und schauen dann mal wie es angenommen wird. Auch an anderen Stellen Seniorenspielplätze einzurichten, dem steht nichts im Wege.

TOP 11	Anfragen nach § 7 Absatz 3 Geschäftsordnung (mündliche Anfragen)
---------------	---

1. Herr Martens

- 1.1. Wie ist der aktuelle Stand bezüglich der Kammerspiele? Sind Zuwendungen ausgereicht worden und wenn ja, auf welcher Grundlage und können die Unterlagen eingesehen werden?**
- 1.2. Sind in der Vergangenheit aus Fraktionsgeldern Blumen, Gebinde etc. für bestimmte Anlässe wie den 8. Mai abgerechnet worden? Wenn ja, auf welcher Grundlage?**

Bürgermeister Herr Grubert

Zu 1.

Bei den Kammerspielen ist von zwei zeitlich unterschiedlichen Voraussetzungen auszugehen. Zum Einen gibt es einen alten Beschluss, nach dem 400.000,00 Euro ausgereicht werden sollen. Hier befinden wir uns bei Aufwendungen für Inventar und Werbemittel zu den Abrechnungen der Mittel, die im vergangenen Jahr ausgereicht wurden. Gespräche mit der Steuerberaterin sind erfolgt und es gibt noch einen Termin zur Einsichtnahme in die Originalakten.

Zu den für das Jahr 2015 bereitgestellten Mitteln ist mitgeteilt worden, dass diese im Mai abgefordert werden, weil erst dann die Voraussetzungen des entsprechenden Beschlusses gegeben sind, nämlich der durch eine Steuerberaterin aufgestellte Jahresabschluss 2014 sowie eine entsprechende Beschlussfassung des Aufsichtsrates.

Zu 2.

Die Frage wird durch die Verwaltung schriftlich beantwortet.

2. Frau Sahlmann

- 2.1. Meine Frage betrifft einen Fußgängerüberweg, der eventuell eingerichtet werden soll im Stahnsdorfer Damm/Höhe Heidefeld. Im September letzten Jahres sollten die Fußgänger gezählt werden, da es ein Schulweg ist und sehr viele Kinder den Stahnsdorfer Damm queren müssen. Tempo 30 ist bereits eingerichtet worden. Nach der Zählung muss ja der Antrag an den Landkreis gestellt werden. Wie ist der Stand des Verfahrens?**

Bürgermeister Herr Grubert

An dieser Stelle wurden zwei Verkehrszählungen durchgeführt. Beide Zählungen haben nicht die erforderliche Anzahl von Fußgängerquerungen in einer Stunde ergeben. Ein Antrag an den Landkreis wurde trotzdem gestellt, da ich der Auffassung bin, dass ein Fußgängerüberweg dort nicht schaden würde. Der Landkreis hat den Antrag abgelehnt. An dieser Stelle kann ich aber berichten, dass uns der Fußgängerüberweg an den Kammerspielen trotz größter Bedenken des Landkreises zumindest für ein Jahr genehmigt worden ist. Wenn ein Unfall auf Grund des Fußgängerüberweges passieren würde, wird man den Bescheid wieder zurücknehmen. Es wird davon ausgegangen, dass der Fußgängerüberweg in vier Wochen errichtet wird.

Anmerkung von Frau Sahlmann

Ich glaube, dass unsere rechtlichen Regelungen nicht immer an die Bedürfnisse der

Menschen angepasst sind. Die Regelung mit der Zählung an einer Stelle, an der die Eltern ihre Kinder natürlich nicht rüberschicken da es gefährlich ist, dass ist ein ganz typisches Beispiel wie es oft in Deutschland leider an mancher Stelle ist. Den Fußgängerüberweg an den Kammerspielen begrüße ich.

3. Frau Storch

3.1. Vor ca. 10 bis 15 Jahren habe ich selbst einmal im Auftrag des Bauausschussvorsitzenden bei einer Verkehrszählung gezählt. Es ging dabei um den Fußgängerüberweg Zehlendorfer Damm/Höhe Haeckelstraße, der dann auch eingerichtet wurde.

3.2. Meine Frage bezieht sich wieder auf die Eiche am Zehlendorfer Damm/Ecke Meiereifeld auf dem Mittelstreifen gefällt wurde. Herr Bürgermeister, Sie hatten in der letzten Sitzung der Gemeindevertretung zugesagt, dass Sie sich erkundigen wollten, warum sie gefällt wurde. Sie sagten auch, und so steht es im Protokoll „Ich werde mich dafür einsetzen, nach Abschluss der Straßenbaumaßnahme eine Ersatzpflanzung durchzuführen“. Soweit ich aus Bau- oder Umweltausschuss weiß, sollte eigentlich im Meiereifeld/Ecke Zehlendorfer Damm die südliche Hälfte, die in einem besonders schlechten straßenbaulichen Zustand ist, die Baumaßnahmen geschehen. Diese Eiche steht aber auf der anderen Seite, auf der Höhe von NETTO. Wissen Sie, wann die Eiche gepflanzt wird?

Bürgermeister Herr Grubert

Es freut mich sehr, dass Ihnen die Eiche so am Herzen liegt. Vom Landesstraßenbetrieb ist angekündigt worden, dass die Kreuzung und der andere Bereich in den Sommermonaten saniert wird. Wenn die Sanierung abgeschlossen ist, gehe ich mit Ihnen dorthin. Im Haushalt der Gemeinde wird sich Geld finden, um dort wieder eine Eichen zu pflanzen. Sie können dann gerne Baumpatin werden.

Ende der öffentlichen Sitzung 19:15 Uhr

Kleinmachnow, den 07.07.2015

Maximilian Tauscher
Vorsitzender der Gemeindevertretung

Anlagen